



Bericht des Vorstandes

22.06.2020 09:04

Von Torsten Werner <torsten.werner@blank-service.de>
An 'Torsten Werner' <torsten.werner@blank-service.de>

Liebe Mitglieder,

unsere letzte Mail ist schon eine Weile her, aber wir waren nicht untätig und möchten Euch über die aktuellen Dinge berichten.

Positives zuerst:

Trotz Homeoffice , Corona, Kontaktverboten, haben wir drei neue Mitglieder gewonnen. Herzlich Willkommen Gabi und Wolfgang Walter und Herr Wilfried Schneider aus Borgsdorf. Unserer Streuobstwiese Am Fuchsbau geht es blendend, es hat kräftig geblüht, die Wildbienen haben das Bienenhotel angenommen, es wird eine Ernte geben.

Die Verwaltung wird den Pflegevertrag gerne mit unserem Verein um weitere drei Jahre verlängern.

Sollte der Sommer wieder trocken werden, muss wieder ein Gießtrupp anrücken. Wer Mithelfen kann und bereit ist etwas zu gießen, meldet sich bitte bei Detlef Joachim, der das Wässern koordiniert. Tel. 03303 501652 .

Unsere Wanderkarte als Projekt ist fertiggestellt und Achtung sehr KURZFRISTIG: MORGEN 9.30 Uhr am Waldfriedhof wird diese neben der Laubdeponie aufgestellt.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr kommt. Der Bauhof unterstützt uns beim Aufstellen.

Anschließend, so gegen 10.00 Uhr, wollen wir noch gemeinsam das Papenluch anschauen. Hier könnte es Bedarf geben im Winter wieder eine Pflegemaßnahme durchzuführen.

Die Herstellung der Karte wurde von Herrn Peiler NEXTDAY Werbetechnik Hauptstrasse Birkenwerder gesponsert, die Holzkonstruktion hat ein Tischler zum Materialpreis angefertigt. DANKE dafür.

Zu unserem Naturschutzwettbewerb gab es zwei Einsendungen.

Die Schulklassen, Kitas und Hortkinder hatten in diesem Halbjahr andere Sorgen.

Dennoch positiv gesehen, gab es zum Thema einen stattlichen Spechtkasten und ein sehr funktionales Bienenhotel.

Diese haben wir prämiert.

Negativ:

In der Presse und den sozialen Medien gab es in den letzten Wochen Berichte über die Wasserstände und den Zustand Boddensee und dem Umgang mit der neuen Biberfamilie unterhalb des Boddensees.

Ein zweifaches Zerstören des Biberdammes darf kein drittes Mal passieren. Wir wollen, dass die Verwaltung Anwohner aufklärt und auf die gesetzlichen Bestimmungen achtet.

Die Maßnahmen sollten alle von der UNB und dem Bibermanagement begleitet werden.

Blualgen, überflutete Brücken , tote Fische, schnell wechselnde Pegelstände, sollten nicht dem Biberpaar in die Schuhe geschoben werden.

Nach Aussage vom Bürgermeister wird jetzt über die Einbringung eines Drainagerohres nachgedacht.

Die Schwalben im B Plan 37 Gebiet haben ihre Nistplätze wahrscheinlich das letzte Mal in Ihrer bisherigen Form gesehen.

@ Ivonne Schuldes: da der bisherige Investor verkauft hat, sollten wir zu dem Kontakt herstellen, damit rechtzeitig die Nisthilfen für die nächste Saison bereitstehen.

Anfang September werden wir uns wieder zu einer Mitgliederversammlung treffen. Diese ist dann aber eine Präsenzveranstaltung.

Bis dahin bleibt alle gesund und genießt den Sommer in Brandenburg oder da, wo es sonst noch geht.

LG Torsten bis Morgen 9.30 Uhr am Waldfriedhof J)